

Leben nach dem Tode.

Von G. Guchonin.

Jeden Sonnabend Abend versammelten wir uns bei dem alten Professor Swarnitzin, um zu plaudern.

Wie immer, saßen wir auch am Sonnabend, den 2. November, in seinem Kabinett am benennenden Kamin.

„Meine Herren,“ so sprach er, „ich habe sehr viel in meinem Leben erlebt, viel erfahren, und eben jetzt hat das Schicksal mir einen neuen Kummer gebracht.“

„Hat der arme Tote das sagen wollen in seinem Tagebuch? Bitte, hören Sie zu.“

„Heute starb sie,“ Ich dachte, ich hätte den Zweck des Lebens schon gefunden, als ich ihr begegnete.“

Wenn es ist der Welt ein Glück giebt, so wird es nur durch die Liebe hervorgerufen.

„Nur die Seele des Menschen ist geblieben, die ein der Umfassung umgeben ist, den Wärmern zur Speise.“

„Gebunden mit der Erde, befestigt an sie durch die Atmosphäre,“

„Und die Seele meiner Eugenie ist in die andere Welt übergegangen,“

„Ist denn ihre Seele ganz und gar von der Erde weggegangen?“

„Kann ihre Seele nur dann mit der Seele eines anderen Menschen in ein Verwandtschaftsverhältnis treten,“

„Wie das breite Sieb nicht im Stande ist, außer ein paar Tropfen,“

„Wenn die Nacht sich auf die Erde herabläßt und der Leib sich dem Vorbilde des Todes ergibt,“

herabfliegen... sie wird kommen. Ich warte... Sonntag, den 27. Oktober.

„Ich habe mich nicht geirrt. Sie kam. Raum hatte sich die Nacht auf der Erde ausgebreitet und mein Leib sich im Traum vergessen,“

„Die irdische Ehe ist wie eine Zusammensetzung von Wasser und Del.“

„Sie kam wieder zu mir. Sie rief meine Seele. Ihr Leib ist nicht mehr da,“

„Ich, nämlich mein Geistiges, werde nicht sterben.“

„Eugeniens Leib ist nicht mehr da. Ihre Seele wartet auf mich und so...“

„Sie wissen, meine Herren, daß an dem Tage,“

„Es war der dritte Tag nach ihrem Tode,“

„Freitag Wendeler erwachte aus einem tiefen, erquickenden Schlaf,“

„Neben ihm war das verlassene Lager der geliebten Frau,“

„Und hundert andere vertraute Gegenstände“

„Die Reflexion, bisher vom Keulenschlag der Ereignisse betäubt,“

„Er stand vor dem Sarge. Ueber das Anblick der Toten hatte man eines ihrer düsternen Battisfadenschüder“

„Wenn die Nacht sich auf die Erde herabläßt und der Leib sich dem Vorbilde des Todes ergibt,“

das nicht sein Herz, das seinen Verstand in Anspruch nahm.

„Lu, seine Lu, war anders gewesen als die, die vor ihm lag.“

„Lange stand Wendeler da und sann nach über diese räthselvolle Veränderung.“

„Was mochte es denn anders sein als ein auf rein physiologischen Ursachen beruhendes Spiel“

„Wie zu einer stillen Andacht setzte er sich hin,“

„Da lagen sie, wohlgeordnet und verschnürt in drei kleine Päckchen.“

„Obenan jene erste Zeit, die sie die „Befreiung“ nannten,“

„Damals hatte er sich für ein paar Tage vom Dienst freigeschafft“

„Der Brief war Wendeler's Hände entfallen.“

„Du bleibst mir trotz Allem.“

„Du bleibst mir trotz Allem.“

„Du bleibst mir trotz Allem.“

„Du bleibst mir trotz Allem.“

„Du bleibst mir trotz Allem.“

Stimulanten.

Aus dem Russischen von Anton Tschadow.

Die Generalin Marja Petrovna Petichontin oder wie die Bauern sie nannten, Petichontschicha, welche bereits seit zehn Jahren die Praxis auf homöopathischem Gebiete ausübte, empfing an einem Dienstage des schönen Monats Mai die Kranken in ihrem Arbeitskabinett.

„Du mein Liebste in der Welt, meine Leonie.“

„Dem Lebenden stieg das Blut in's Gesicht.“

„Noch einmal laß mich Dich so anreden.“

„Du bist noch ein abgetautes Vieh.“

„Was soll das? Was fällt Ihnen denn ein, Kusma Kusmitsch?“

„So lange ich lebe,“

„Es... es freut mich sehr.“

„Und wie trant!“

„Seine Stimme bricht,“

„Er hat es also nicht einmal geöffnet.“

„Er hat es also nicht einmal geöffnet.“

„Er hat es also nicht einmal geöffnet.“

Stimulanten.

Aus dem Russischen von Anton Tschadow.

Die Generalin Marja Petrovna Petichontin oder wie die Bauern sie nannten, Petichontschicha, welche bereits seit zehn Jahren die Praxis auf homöopathischem Gebiete ausübte, empfing an einem Dienstage des schönen Monats Mai die Kranken in ihrem Arbeitskabinett.

„Du mein Liebste in der Welt, meine Leonie.“

„Dem Lebenden stieg das Blut in's Gesicht.“

„Noch einmal laß mich Dich so anreden.“

„Du bist noch ein abgetautes Vieh.“

„Was soll das? Was fällt Ihnen denn ein, Kusma Kusmitsch?“

„So lange ich lebe,“

„Es... es freut mich sehr.“

„Und wie trant!“

„Seine Stimme bricht,“

„Er hat es also nicht einmal geöffnet.“

„Er hat es also nicht einmal geöffnet.“

„Er hat es also nicht einmal geöffnet.“

Stimulanten.

Aus dem Russischen von Anton Tschadow.

Die Generalin Marja Petrovna Petichontin oder wie die Bauern sie nannten, Petichontschicha, welche bereits seit zehn Jahren die Praxis auf homöopathischem Gebiete ausübte, empfing an einem Dienstage des schönen Monats Mai die Kranken in ihrem Arbeitskabinett.

„Du mein Liebste in der Welt, meine Leonie.“

„Dem Lebenden stieg das Blut in's Gesicht.“

„Noch einmal laß mich Dich so anreden.“

„Du bist noch ein abgetautes Vieh.“

„Was soll das? Was fällt Ihnen denn ein, Kusma Kusmitsch?“

„So lange ich lebe,“

„Es... es freut mich sehr.“

„Und wie trant!“

„Seine Stimme bricht,“

„Er hat es also nicht einmal geöffnet.“

„Er hat es also nicht einmal geöffnet.“

„Er hat es also nicht einmal geöffnet.“